

Germany-Geesthacht: Engineering services
OJ S 183/2021 21/09/2021
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Helmholtz-Zentrum Geesthacht

Postal address: Max-Planck-Straße 1

Town: Geesthacht

NUTS code: DEF06 Herzogtum Lauenburg

Postal code: 21502

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle

E-mail: einkauf@hzg.de

Telephone: +49 4152870

Fax: +49 415287-1750

Internet address(es):

Main address: <https://www.hzg.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Öffentlich geförderte Forschungseinrichtung in privatrechtlicher Rechtsform

I.5. Main activity

Other activity: Werkstoff- und Küstenforschung, Biomaterialforschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Ausschreibung Planung und Bauüberwachung eines Forschungsschiffsneubaus

Reference number: 2021/03-50278

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Forschungsschiff Ludwig Prandtl wird vom Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG) betrieben und ist für die Forschungsarbeiten des HZG und seiner Partner in Nord- und Ostsee von zentraler Bedeutung. Sie wurde 1983 gebaut, 2002/2003 verlängert und war im Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2019 etwa 225 Tage pro Jahr im Einsatz.

Bedingt durch das Alter wird der Ersatz durch einen Neubau notwendig ("Ludwig Prandtl II"), der - wie bisher - komplementär zu den anderen Küstenforschungsschiffen in Deutschland

geplant ist und einen Einsatz im gesamten Bereich von Flüssen, im Flachwasserbereich der Ästuare und des Wattenmeeres bis zum tiefen Wasser erlaubt. Daraus ergeben sich spezifische Anforderungen an den Tiefgang, die Schiffshöhe und die Hochseetauglichkeit. Der Einsatz von Schlauch- und Bereitschaftsbooten von Bord des Schiffes erweitert das Einsatzspektrum, insbesondere beim Einsatz des Neubaus bei Multi-Plattform Experimenten. Die Ludwig Prandtl II soll ein weites, interdisziplinäres Spektrum der Küstenforschung, Werkstoffforschung und Polymerforschung abdecken und damit vielfältig vom HZG und Partnern für Forschung und Lehre eingesetzt werden können.

Mit dieser Ausschreibung wird ein Generalplaner gesucht, der die Planung für den Neubau der Ludwig Prandtl II mit allen erforderlichen Anlagen erstellt und nach Abschluss der Planung die Bauüberwachung übernimmt.

Weitere Einzelheiten enthält die Leistungsbeschreibung, die bereits als Entwurf im Teilnahmewettbewerb zur Verfügung steht. Die Einzelheiten der Leistungsbeschreibung können sich im weiteren Verfahren noch ändern.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 626 800,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

35513200 Auxiliary research vessel, 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71333000 Mechanical engineering services, 71334000 Mechanical and electrical engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF06 Herzogtum Lauenburg

Main site or place of performance: Helmholtz-Zentrum Geesthacht Max-Planck-Straße 1
21502 Geesthacht

II.2.4. Description of the procurement

Folgende gewünschte Alleinstellungsmerkmale wurden für den Nachfolgebau der Ludwig Prandtl II formuliert und in einer Machbarkeitsstudie konzipiert, um eine klare Positionierung der Einsatzmöglichkeiten des Schiffes für die Forschungsgemeinde innerhalb der Gesamtflotte der deutschen Forschungsschiffe zu bieten:

- Einsetzbar bis an den Schelfrand, in flachen Gewässern und in Flüssen. Der derzeitige Tiefgang der Ludwig Prandtl von max. 1,70 m bei voller Beladung darf nicht überschritten werden;
- Die Geschwindigkeit von 12 kn muss bei moderaten Wind- und Seegangsverhältnissen, die im Rahmen der Planungsphase zu spezifizieren (Berechnung und Schleppversuch) sind, sicher erreicht werden. Dies stellt eine Erweiterung des Einsatzgebietes bei Tagesfahrten dar.
- Separate Nass- und Elektroniklabore;
- Deckplatz für Container (max. 20 ft) oder für 2 zusätzliche Schlauchboote bzw. 1 Container und 1 zusätzliches Schlauchboot; variable Fixpunkte
- Faltkran mit min. 5t Hebegewicht für das Verladen von Containern, Brennstoffzellen und Tanks für Wasserstoff (Verladung in das Wasserstoffsystemlabor)
- A-Rahmen am Heck, sowie seitlicher Kran/L-Rahmen für das Einsetzen von Messgeräten; flexible seitliche Winde/kleiner Kran für Spezialanwendungen (z.B. kontaminationsfreie Probenahme) (Spezifikation ist noch festzulegen)

- Kostenoptimierter Betrieb des Schiffes durch Diesel-Elektrischen-Antrieb mit Power-Management-System (intelligente Schalttafel mit Überprüfung der Leistungsreserven und aktueller Leistungsaufnahme);
- Integration einer zeitweisen Versorgung des Bordstromnetzes sowie des Antriebs über Brennstoffzellen, wobei auch neue, bei HZG entwickelte Metallhydridtanksysteme unter realen Bedingungen erprobt werden sollen. Im Vordergrund steht dabei die Erprobung von Wasserstoff basierten Energieversorgungssystemen. Für die Ladeluftaufbereitung beispielsweise des Hafendiesels sollen Membranmodule eingesetzt werden, die derzeit von der Polymerforschung bei HZG entwickelt werden. Der anfallende sauerstoffangereicherte Strom kann den Brennstoffzellen zugeführt werden, umso deren Leistung zu steigern und zusätzliche Synergieeffekte auszunutzen.
- Im Bereich der Abgasführung sollten ausreichend große Platzreserven eingeplant werden, um hier im Bereich der Abgasaufbereitung verschiedene Systeme und Materialien zu testen.
- Die Anforderungen für den Blauen Engel oder mindestens Gleichwertig - (RAL-ZU 141) "Umweltschonendes Schiffsdesign" müssen erfüllt werden. Weitere Ausstattungsmerkmale, wie beispielsweise ein detailliertes Batteriekonzept, sollen in der Planungsphase geprüft werden.
- Zulassung als Binnenschiff (SUK-Abnahme).

Weitere Einzelheiten enthält die Leistungsbeschreibung, die bereits als Entwurf im Teilnahmewettbewerb zur Verfügung steht. Die Machbarkeitsstudie wird den ausgewählten Bietern nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs zur Verfügung gestellt. Die Einzelheiten der Leistungsbeschreibung können sich im weiteren Verfahren noch ändern.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Nachvollziehbarkeit der Zeitplanung, Planung des Personaleinsatzes (Urlaub und Krankheitsfall, Erreichbarkeit, Reaktionszeit) - Konzept / Weighting: 8

Quality criterion - Name: Darstellung von Meilensteinen und Entscheidungsknoten - Konzept / Weighting: 8

Quality criterion - Name: Konzept für die Verwendung und Detaillierung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Ludwig Prandtl II (Stand 2019) in der Planungsphase / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Präsentation im Rahmen des Verhandlungsgesprächs / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Akzeptanz des Vertragswerks / Weighting: 10

Price - Weighting: 30.00

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise, d. h. zunächst erfolgt nur ein Abruf der Leistungsstufe 1 (Leistungen der Schiffplanung, dies umfasst Verwaltung, Entwurf und Theorie, Festigkeit und Stahl, Ausrüstung, Einrichtung, Maschinenbau, Elektro und Wissenschaft). Ein Anspruch auf die Beauftragung mit der optional ausgeschriebenen Leistungsstufen 2 (Mitwirkungs-Beratungs- und Unterstützungshandlungen bei der Ausschreibung zur Bestimmung der bauausführenden Werft) und 3 (Leistungen der Bauüberwachung in Form der Technischen Bauaufsicht gemäß der Leistungsbeschreibung Schiffplanung) wird nicht begründet. Weitere Einzelheiten zu den Leistungsstufen enthalten der Entwurf der Leistungsbeschreibung und der Vertrag.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 055-138177](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Auftragsvergabe TECHNOLOG services GmbH

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

16/08/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 4

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: TECHNOLOG services GmbH

Postal address: Vorsetzen 50

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg

Postal code: 20459

Country: Germany

E-mail: fridtjof.rohde@tlg-services.biz

Telephone: +49 040707076820

Fax: +49 040707076809

Internet address: <https://www.technolog.biz>

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 382 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXU1YYDYYFB

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemomblerstraße76

Town: Bonn

Postal code: 53113

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- § 134 Abs. 2 GWB - Informations- und Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an,
- Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit:
 - 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/09/2021